

um M. 2 900 000 in 2900 St.-Akt. à M. 1000, div.-ber. für 1921/22, übern. von einem Konsort. (J. Dreyfus & Co.), angeh. davon M. 2 300 000 den bisher. Aktion. bis 8./2. 1923 zu 300 % (2:1). Die G.-V. v. 15./2. 1923 beschloss nochmalige Erhöh. um M. 1 000 000 in 8 % Vorz.-Akt., nachzahlungspflichtig ab 1./2. 1923, mit 7fachem Stimmrecht in besond. Fällen.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., event. bes. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4 % Div. vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (neben einer festen jährl. Vergüt. von M. 30 000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1923: Aktiva: Immob. 307 362, Masch. u. elektr. Beleucht.-Anlage 2, Werkzeuge u. Utensil. 1, Pferde- u. Wagen 1, Vorräte 253 210 334, Fabrikationsmaterial 6 241 408, Debit 82 152 048, Hyp. 275 000, Wertp. 797 002, Kassa 1 397 217, (Avale 63 331 084). — Passiva: A.-K. 8 500 000, R.-F. 7 955 546, Kredit. 161 939 537, Pens.-F. 103 780, nicht abgehob. Div. 11 829, Abschreib. 148 309 341, (Avale 63 331 084), Gewinn 17 560 342. Sa. M. 344 380 375.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 128 401 861, Abschr. 159 999, Gewinn 17 560 342 (davon Div. 11 270 000, Pens.-F. 5 000 000, Vortrag 1 290 342). — Kredit: Vortrag 16 525, Generalbetriebs-K. 146 105 677. Sa. M. 146 122 202.

Kurs Ende 1913—1923: 45.25, 39.25⁷, —, 45, 98, 79⁹, 101.25, 216, 600, 4400, 11 % Eingeführt 27./6. 1896 zu 132 %, Notiert in Berlin.

Dividenden 1912/13—1922/23: 3¹/₂, 0, 0, 0, 5, 5, 0, 6, 7, 10, 150 %; Vorz.-Akt. 1922/23: 8 % C.-V.: 4 J. (K.).

Direktion: Max Boltenhagen, Stellv. Carl Niepel, Landsberg.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Fabrikbes. Carl Thieme, Berlin; Stellv. Bankier Kurt Landsberg, Komm.-Rat Richard Dyhrenfurth, Franz Horst, Berlin; Dir. Otto Fischer, Landsberg a. d. W.; Fabrikbes. Leo Alport, Hamburg; Bank-Dir. Carl Schadow, Landsberg a. d. W.

Zahlstellen: Berlin: J. Dreyfus & Co.; Landsberg: Reichsbank Giro-Konto, Commerz- u. Privat-Bank.

Ruscheweyh Aktien-Gesellschaft in Langenöls bei Lauban.

Gegründet: 3./10. 1888; eingetr. 6./11. 1888. **Übernahmepreis** M. 851 343. **Firma** bis 22./10. 1919: Schlesische Holzindustrie Akt.-Ges., vormals Ruscheweyh u. Schmidt.

Zweck: Fabrikat. von Möbeln u. sonst. Erzeugnissen der Holzindustrie, sowie Erwerb u. Betrieb ähnlicher Geschäfte aller Art oder die Beteiligung an solchen. Die Ges. fabriziert Möbel aller Art und als Spezialität die bekannten Ruscheweyh-Ausziehtische; sie beschäftigt zurzeit 52 technische und kaufmännische Beamte und 850 Arbeiter. Die Grösse des gesamten Grundbesitzes der Ges. beträgt 7 ha mit 20 425 qm bebauter Fläche. Die Kraftanlage besteht aus 4 Dampfmasch. mit insges. 400 PS Leistung, ferner aus 3 Dynamos mit einer Leistung von 600 Ampere bei 220 Volt Spannung. Ein Teil der elektr. Kraft wird aus dem Kraftwerk der Talsperre Marklissa bezogen. **Umsatz** 1918/19 bis 1920/21: M. rd. 4 000 000, rd. 12 000 000, rd. 16 000 000.

Kapital: M. 30 Mill., davon M. 28 Mill. St.-Akt. und M. 2 Mill. Vorz.-Akt. Urspr. M. 800 000, erhöht 1898 um M. 200 000, 1911 um M. 250 000, 1912 um M. 250 000, 1919 um M. 500 000. Weitere Kap.-Erhöh. 1920 um M. 1 Mill. und um M. 2 Mill., 1921 um M. 2 500 000 St.-Akt. auf M. 7 500 000 St.-Akt. u. Ausgabe von M. 500 000 7 % Vorz.-Akt. Die neuen St.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1921, begeb. zu 150 %, angeh. den alt. Aktion. zu 160 %. Die Vorz.-Akt. begeb. zu 100 % an Phil. Elmeyer in Dresden. Weiter erhöht lt. a.o. G.-V. v. 24./4. 1922 um M. 4 500 000 in 4000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1922, übern. von einem Konsort. (Philipp Elmeyer) zu 175 %, angeh. den bisher. Aktionären im Verh. 2:1 vom 20./5.—2./6. 1922 zu 200 % plus Stempel. Die Vorz.-Akt. sind mit 7 % Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 10fachem Stimmrecht ausgestattet u. zu 100 % begeb.; im Falle der Liquidation der Ges. vorab rückzahlbar mit 115 % kündbar ab 1./1. 1930, zuerst zum 1./7. 1930. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 7./11. 1922 um M. 6 500 000 in 6500 St.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1922, übern. von einem Konsort. (Philipp Elmeyer), angeh. den bisher. Aktionären im Verh. 2:1 zu 350 % plus Stempel. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 8./3. 1923 um M. 11 Mill. in 10 000 St.-Akt. à M. 1000, für 1922/23 zur Hälfte div.-ber. u. M. 1 Mill. Vorz.-Akt. mit 7 % Vorz.-Div. u. 10fach. Stimmrecht, anzubieten den bisher. Aktion. zu 1000 % (3:1).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 7 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., vom Rest 10 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von 1/2 % des A.-K.), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Grund u. Boden 80 000, Geb. 23 000 000, Arb.-Fam.-Häuser 65 000, Gleisanlage 1, Wasserleit.-Anlage 1, Masch. 1, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1, Werkzeuge 1, Modelle u. Zeichnungen 1, Patente 1, Mobil. 1, Geschirre 1, Kassa 6 759 535, Wertp. 1 075 000, Debit. 963 817 115, Bank 187 372 058, Betriebsmaterial. 58 551 900, Waren 23 Md. — Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 212 300 000, Werkerhalt.-F. 500 000, Schuldverschr.-Einlös. u. Zs. 51 885, Div. 96 620, Rückstell. für Aussenstände 201 000 000, Hyp. 50 000, Kredit. 2.4 Md., Bankschuld. 221 947 570, Akzepte 275 883 095, Unterst.-F. 73 771, Gewinn 176 077 102. Sa. M. 3.5 Md.